

Einsparungen machen Dachsanierung möglich

Fronhäuser Ausschüsse tagten gemeinsam: Extra-Ausgabe für DGH Sicherheitshausen wird einstimmig empfohlen

Leistungsstarke Glasfaser bis in die äußersten Winkel des Landkreises Marburg Biedenkopf – die Fronhäuser wollen dabei sein.

von Martina Becker

Fronhausen. Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses gaben grünes Licht für den Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes, Gesellschafter der zu gründenden Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH zu werden. Diese will den Landkreis flächendeckend mit Leerrohren für ein Glasfasernetz mit Übertragungsgeschwindigkeiten von 25 bis 50 Megabits ausstatten, veranschlagt sind dafür 43 Millionen Euro plus 10 Millionen Euro Betriebskosten. Die Investition in der Gemeinde Fronhausen werde anteilig mit 1,2 bis 1,3 Millionen veranschlagt, erklärte Bürgermeister Reinhold Weber. Mit ihrem „Ja“ zu diesem Vorhaben empfehlen die Ausschuss-Mitglieder dem Parlament auch eine Stammkapitaleinlage von 600 Euro als außerplanmäßige Ausgabe für den Haushalt 2012. Überdies sollen als Eigenkapitaleinlage fünf Euro je Bürger im

Haushalt 2013 eingestellt werden, was 19 915 Euro entspricht. Die Zustimmung beinhaltet außerdem eine Ausfallbürgschaft von 39 830 Euro. Dass diese Investitionen ein wichtiger Baustein für die Zukunftsfähigkeit und Attraktivität der Gemeinde und des Landkreises seien, darüber waren sich alle Fraktionen einig. Auch wenn man die Abschreibungszeit von mehr als 20 Jahren als kritisch erachtete. „Wer weiß welche Technik dann genutzt wird“, gab Heiner Pfeffer, Vorsitzender der CDU Fraktion, zu bedenken.

« Eine wichtige Entscheidung für Sicherheitshausen stand auf

der Tagesordnung des Haupt- und Finanz- sowie des Bau- und Planungsausschusses, die am Donnerstagabend gemeinsam tagten. Der Bürgermeister hatte beantragt, bei den laufenden Umbau- und Sanierungsmaßnahmen des Dorfgemeinschaftshauses (DGH) noch eine Dacherneuerung zu berücksichtigen. 56 000 Euro werden hierfür gebraucht. „Ursprünglich war eine Dacherneuerung im Zuge der Dorferneuerungsmaßnahmen nicht förderfähig“, erklärte Weber. Dass darüber nun doch diskutiert werden konnte, liegt an dem „außerordentlichen“ Fleiß der

Sicherheitshäuser Bürger. Seit 17 Monaten arbeiten sie an ihrem DGH. Insgesamt 3 000 Arbeitsstunden wurden bislang von rund 15 Helferinnen und Helfern jedes Wochenende geleistet. Damit konnten 40 000 Euro des bewilligten Förderrahmens freigesetzt werden. Die noch fehlenden 16 000 Euro standen nun als außerordentliche Ausgabe der Gemeinde zur Diskussion. Günter Majewski, Vorsitzender des Bau- und Planungsausschusses, erklärte, dass es „unvernünftig“ sei, die Dachsanierung zu unterlassen. Der Sicherheitshäuser gehört zu der Gruppe der fleißigen Helfer. Er berichtete aus erster Hand, dass das 41 Jahre alte Eternitdach zahlreiche Undichtigkeiten aufweise. „Vor dem Hintergrund, dass die Sicherheitshäuser die Trägerschaft für das DGH übernehmen wollen, möchten wir gerne ein rundum erneuertes Haus“, so Majewski. Unter Anerkennung der Leistung und Einsicht der Notwendigkeit stimmten die Ausschussmitglieder einstimmig dem Antrag zu.

« Zu Fronhausens Dauerthema, dem Beitritt der Gemeinde zur Bioenergiegenossenschaft, wird sehr wahrscheinlich erst im Oktober abschließend gefunden werden können. Der von der Gemeindevertretung be-

schlossene Fragenkatalog wurde dem beauftragten Sachverständigen mit aktuellen Daten der Bioenergiegenossenschaft übersandt (die ÖP berichtete). Die Ausschüsse haben nun darum, dass die Ergebnisse rechtzeitig vor der nächsten Gemeindevertreteritzung im Oktober vorliegen sollten.

« Wie neun andere Gemeinden des Landkreises hat sich auch Fronhausen bei der Neuvergabe der Stromkonzession für die Stadtwerke Marburg entschieden. Mit dieser Entscheidung wurde die Gemeinde Gesellschafter der „Energie Marburg Biedenkopf GmbH“.

Zur Vorbereitung auf die anstehende Übernahme der Stromverteilnetze von der EON-Mitte AG soll nun in steuerrechtlicher, kommunalrechtlicher und regulierungsrechtlicher Hinsicht eine optimalere Gesellschaftsform entstehen. Vorsehen ist die Umgestaltung der Energie Marburg-Biedenkopf GmbH zu einer Kommanditgesellschaft, der Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG. Den Beschluss, dass der Vertreter der Gemeinde Fronhausen in der Gesellschafterversammlung der Energie Marburg Biedenkopf GmbH dieser Umgestaltung zustimmt, fasste der Hauptausschuss einstimmig.



Werner Naumann bei Bauarbeiten am DGH Sicherheitshausen. Jetzt steht wohl noch eine Dachsanierung an. Foto: Thorsten Richter